

Adrian Wüthrich

Stadthausstrasse 8, 4950 Huttwil
Natel: 079 287 04 93
Mail: adrian_wuethrich@gmx.net
www.adrianwuethrich.ch

Kolumne Unteremmentaler vom 16. Mai 2006

Gemeinsam sind wir stark!

Die ländlichen Regionen haben in den letzten Jahren viel verloren. Durch den gesellschaftlichen Wandel hat die Bevölkerungszahl mancherorts ihren Höhepunkt erreicht und sinkt. Neue Technologien haben neue Verhaltensweisen zu Tage gefördert. Dank unserer Mobilität können wir heute in einem Tag Strecken zurücklegen, für die man früher mehrere Wochen benötigte. Die Lebensmittelgeschäfte, die Poststellen und Käsereien braucht es heute nicht mehr in jedem Dorf. Auch unsere Region blieb davon nicht verschont.

Auch ich bedaure den Abbau in den ländlichen Regionen und habe an dieser Stelle schon mehrmals aufgefordert für unsere Region zu kämpfen. Durch die Berichterstattung nach den Grossratswahlen ist mir aber aufgefallen, welches negatives Bild wir ausstrahlen. Exponenten der Region Huttwil beklagen öffentlich den Attraktivitäts- und Einflussverlust, die Bevölkerung fühlt sich nicht ernst genommen und die Medien stempeln die Region als Verlierer-Region ab.

Mit unserem Gejammer schrecken wir potentielle NeuzuzügerInnen gehörig ab. Wer will seinen Wohnsitz freiwillig in eine Verlierer-Region verlegen? Auch die einheimische Jugend wird nicht motiviert in dieser Region ihre Existenz aufzubauen. Viele verlassen die Region und kehren vielleicht an Weihnachten zum Feiern im Familienkreis zurück. Auch initiative Unternehmer und Investorinnen erhalten durch unser eigenes Schlechtreden der Region kein gutes Bild.

Wir müssen die Stärken unserer Region in den Vordergrund stellen. Das Negative muss nicht immer zuerst erwähnt werden. Wir müssen vermehrt positiv denken und zu einer Macherregion werden! Wir haben alle Voraussetzungen, um zu einer Familienregion zu werden. Wir haben gute Schulen, eine schöne Landschaft und wohnen mitten in der Schweiz. Wir haben so viel Positives zu erzählen, warum jammern wir immer? Nur mit einem guten Image bleibt unsere Region attraktiv!

Im Nachgang zu den Grossratswahlen wurde auch bemängelt, dass unser politisches Gewicht zu klein sei. Gegen die grossen Gemeinden hätten wir keine Chance. Wir müssen uns deshalb gut überlegen, wie wir unseren Einfluss im Kanton für die Zukunft erhöhen können. Erstens müssen wir uns klar einer Region anschliessen. Mit dem neuen Verwaltungskreis wird diese Forderung hoffentlich erfüllt. Die Region Huttwil wird zum Verwaltungskreis Oberaargau gehören und neben dem Zentrum Langenthal zusammen mit Niederbipp und Herzogenbuchsee ein Subzentrum darstellen.

Mit einem freiwilligen Zusammenschluss einiger Gemeinden rund um Huttwil zu einer Grossgemeinde Huttwil könnte ein positives Zeichen für die Zukunft gesetzt werden. Schlagartig würde unser politisches Gewicht steigen und man müsste die Gemeinde Huttwil ernst nehmen. Heute können wir ohne Not und ohne Druck frei darüber entscheiden. Wie schnell Fusionen erzwungen werden können, haben wir kürzlich im Kanton Glarus gesehen. Die Landsgemeinde hat entschieden, dass es künftig nur noch drei Gemeinden geben soll.

Konkret könnten die Gemeinden Eriswil, Wyssachen, Dürrenroth, Walterswil und Huttwil fusionieren. Die Dörfer würden ihre Namen behalten. Ein Gemeindeparlament mit 40 Sitzen würde ermöglichen, dass alle Gemeindeteile sich politisch äussern könnten. Die Gemeindeverwaltungen und die Werkhöfe würden zu einem starken und kompetenten Betrieb der öffentlichen Hand. Die Strassenputzmaschine könnten besser ausgelastet werden. Statt fünf verschiedenen Baureglementen gäbe es nur noch eines. Die neue Gemeinde hätte fast 9'000 EinwohnerInnen und eine Fläche von über 6'200 Hektaren.

Die gleiche Bevölkerungszahl hat Langnau. Fast die gleiche Grösse hat die Gemeinde Eggwil. Auch die Gemeinde Worb kennt verschiedene Dorfteile, die in einer Gemeinde vereint sind (Richigen, Vielbringen, Rüfenacht, Enggiststein, Wattenwil, u.a.). Je länger ich darüber nachdenke, desto überzeugter bin ich: Gemeinsam sind wir stark!

Adrian Wüthrich, Huttwil